



Automatisierung der  
Brennstoffzellenproduktion  
© zsw-bw.de

## **Forscher schaffen die Basis für Sprit sparende Autos**

*Neues Technologiezentrum für Hochleistungsbatterien und Brennstoffzellen in Ulm eröffnet.*

Hochleistungsbatterien und Brennstoffzellen sind Schlüsseltechnologien für Sprit sparende Fahrzeuge. Damit sie schneller zur Marktreife gelangen und ihre Produktion auch in Deutschland stattfindet, hat das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) gestern in Ulm ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum mit 1.000 Quadratmeter Fläche in Betrieb genommen.

Der Bedarf an emissionsarmen Fahrzeugen wächst weltweit. Gesetzliche Vorgaben wie nationale und internationale Klimaschutzziele, CO<sub>2</sub>-Steuern, Feinstaubzonen, Innenstadtmauts und langfristig steigende Ölpreise lassen die Nachfrage nach Autos mit hohem Benzinverbrauch einbrechen.

Die gewünschten Ziele können nur mit modernen Hochleistungsbatterien erreicht werden. Doch die Techniken sind noch zu teuer und müssen weiterentwickelt werden. "Unser Technologiezentrum setzt hier neue Maßstäbe", sagt der Ulmer ZSW-Vorstand Prof. Dr. Werner Tillmetz. "Mit ihm können wir die Lücke zwischen dem heutigen Know-how und den Anforderungen der Zukunft schneller schließen." Besonders Hybrid- und Elektroautos, ob in Kombination mit konventionellen Verbrennungsmotoren, ausschließlich mit Elektroantrieb oder als Hybridkonzept in Kombination mit Brennstoffzellen, senken den Verbrauch spürbar. Sie sind zudem offen für den Einsatz erneuerbarer Energien. Die deutsche Automobilindustrie sieht darin eine Chance, ihre traditionell starke internationale Wettbewerbsposition in Zukunft weiter auszubauen.

Als Speicher können Hochleistungsbatterien zudem das fluktuierende Stromangebot erneuerbarer Energien wie Wind und Sonne ausgleichen. Bei Bedarf geben sie den Strom wieder ab. Brennstoffzellen wiederum sollen in Häusern Wärme für die Heizung und Strom effizienter bereitstellen.

Das ZSW gehört zu den renommiertesten deutschen Forschungsinstituten auf den Gebieten Energiesystemanalyse, Photovoltaik, regenerative Kraftstoffe, Batterietechnik und Brennstoffzellen. Bei Batterien und Brennstoffzellen ist es das größte unabhängige Forschungs- und Technologietransferzentrum in Europa. Es erforscht seit zwanzig Jahren elektrochemische

Energietechnologien und setzt sie in marktreife Produkte um.

*Quelle:*

PR-Agentur Dr. Klaus Heidler Solar Consulting 2008

Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) 2008

*Weitere Quelle:*

[www.sonnenseite.com](http://www.sonnenseite.com)